

In zweifacher Ausfertigung

**dem Minister für Wirtschaft und Arbeit
des Landes Nordrhein-Westfalen einzureichen**

Absender:

....., den

über

Handwerkskammer

über

Industrie- und Handelskammer

An den
Minister für Wirtschaft
und Arbeit
des Landes Nordrhein-Westfalen

40190 Düsseldorf

Betr.: Förderung der beruflichen Bildung;
hier: Gewährung einer Zuwendung für

Ich/Wir beantrage(n) die Gewährung einer Zuwendung in Höhe von

..... EURO

für folgenden Verwendungszweck:*

Gesamtkosten des beantragten

Projektes (Einrichtungsinvestitionen) EURO

Finanzierung des Projektes:

Eigenmittel		EURO
Zuwendungen der Bundesanstalt für Arbeit		EURO
Zuwendungen des Bundesministers für		EURO
sonstige Zuwendungen		EURO
Darlehen aus Kapitalmarktmitteln		EURO
beantragte Landesmittel		EURO
.....		EURO
.....		EURO

* Der Zweck muss ausführlich bezeichnet werden:

Z.B. Einrichtung eines Neubaus oder Erweiterungsbaus einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte bzw. Fortbildungsstätte; Ergänzung der Einrichtung. Ersatzbeschaffung: Welche Räume und Werkstätten werden eingerichtet?

**Gesamtkosten des Bauvorhabens
(ohne Einrichtungsinvestitionen)**

..... EURO

Finanzierung des Bauvorhabens:

Eigenmittel		EURO
Zuwendungen der Bundesanstalt für Arbeit		EURO
Zuwendungen des Bundesministers für		EURO
sonstige Zuwendungen		EURO
Darlehen aus Kapitalmarktmitteln		EURO
.....		EURO
		EURO

Derzeitiger Stand der Bauarbeiten bzw. voraussichtlicher Baubeginn

Begründung der Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit des Projektes

Angabe über die Nutzung der Bildungsstätte im Jahr der Antragstellung in den Bereichen:

Berufsausbildung		%
Berufliche Anpassungs- und Aufstiegsfortbildung		%
Umschulung		%
Rehabilitation		%
Berufsvorbereitende Lehrgänge		%
.....		% = 100 %

Anzahl und Art der insgesamt vorhandenen Räume, Werkstätten und Plätze (im Bedarfsfall Ausstellung auf besonderem Blatt beifügen)

Anzahl
der
Plätze z.Z.

Nach der Erweiterung:
Anzahl
der
Plätze
Ø Aus-
lastung*
in %

.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

Anzahl der Ausbilder

hauptamtliche
Ausbilder

nebenamtliche
Ausbilder

zurzeit		
Nach der Erweiterung		

* Anmerkung für Träger überbetrieblicher Ausbildungsstätten des Handwerks: Der Vordruck des HPI über die Ermittlung des Schulungsbedarfs ist zugrunde zu legen

Angabe der nächstgelegenen Einrichtungen mit vergleichbarem Bildungsangebot
(z.B. der Innung, der Kreishandwerkerschaft; der Kammern)

Das Vorhaben wurde mit folgenden Stellen abgestimmt:

Wurde der Berufsbildungsausschuss der zuständigen Stelle gehört?

Gutachten wurden von folgenden Stellen eingeholt:

Zu welchem Zeitpunkt werden Mittel voraussichtlich benötigt? Mit welchen Lieferzeiten ist zu rechnen?

Begründung, warum keine höhere Eigenbeteiligung oder Inanspruchnahme von Darlehen möglich ist.

Ist die Deckung der laufenden Kosten der Bildungseinrichtung auch in Zukunft sichergestellt?

Ich/Wir versicher(e, n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

(Rechtsverbindliche Unterschriften des Antragstellers)